1. *Reichenau*[1]*, 23. Januar 965*

Kaiser Otto I. schenkt dem Benediktinerkloster Einsiedeln[2] *die Ufenau*[3] *mit zugehörigen Orten, die er vom Frauenkloster Säckingen*[4] *gegen den Hof Schaan mit Kirche und allem Zubehör (...* quadam proprietatis nostrae curte in comitatu Adelberti[a)][5] Retia vocata Scana[6] dicta cum ęclesia et omnibus pertinentiis eius ...*) und den Hafen Walenstadt*[7] *eingetauscht hat.*

Or. StiftsA Einsiedeln, A.I 5.

Druck: MGH Diplomata, Die Urkunden Konrad I., Heinrich I. u. Otto I., hg. v. Th. Sickel, 1879–1884, S. 392, Nr. 276. – UB Zürich I, 211.

[a)] Adelberti *später mit hellerer Tinte in offengelassenen Raum nachgetragen.*

2. *Erstein*[1]*, 26. Dezember 975*

Kaiser Otto II. schenkt dem Benediktinerkloster Einsiedeln[2] *in Erneuerung der Schenkung Ottos I.*[3] *den Hof Schaan mit der Kirche in Rätien (...* curte Scana[4] dicta et cum ecclesia in pago et comitatu Retia ...*).*

Or. StiftsA Einsiedeln, A.I 7. – Rückvermerk (gleichzeitig): Concambium de Scana.

Druck: MGH Diplomata, Die Urkunden Otto des II., hg. v. Th. Sickel, 1888, S. 135, Nr. 121. – UB Zürich I, 218.

3. *Friesen*[1]*, undatiert (um 1227)*

Heinrich, Eberhard und Ulrich Tumb[2] *verzichten zugunsten des Prämonstratenserklosters Weissenau*[3] *auf ihre Rechte an einem Gut in Sulpach*[4]*. Unter den Zeugen:...* Marquardo de Scellenberch[5] ...

Eintrag, 13. Jh., Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen, Cod. 321 (Acta ecclesiae s. Petri in Augia), S.254.

Die Zeugenreihe lässt auf eine urkundliche Grundlage dieses Eintrags schliessen, doch ist diese weitgehend in chronikalische Form gebracht. Der undatierte Text gehört zwischen 1227 und 1229, da einerseits der Aufbruch zum Kreuzzug von 1227 erwähnt ist (S. 251), andererseits dieser von der vierten Hand geschriebene Teil der Acta nur bis 1229 reicht.

---

1. [1]*Benediktinerkloster auf der Insel Reichenau. –* [2]*Gem. u. Bez. SZ. –* [3]*Gem. Freienbach, Bez. Höfe SZ. –* [4]*BW. –* [5]*Adalbert (v. Bregenz), 958–976 Graf in Rätien. –* [6]*Schaan. –* [7]*Bez. Sargans SG.*

2. [1]*s. Strassburg. –* [2]*Gem. u. Bez. SZ. –* [3]*Vgl. Nr. 1. –* [4]*Schaan.*

3. [1]*Alter Name der Propstei St. Gerold, Vorarlberg. –* [2]*Heinrich III. (1227–1246), Eberhard I. (1227–1276) u. Ulrich I. (1227–1237) Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg). –* [3]*sw. Ravensburg BW. –* [4]*Gem. Baindt, nö. Ravensburg BW. –* [5]*Marquard I. v. Schellenberg, um 1227–1265; aus der Familie Tumb v. Neuburg, vgl. Nr. 4, Anm. 1.*

e-archiv.li